

1 **BERÜHRUNG UND BINDUNGSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 4 LEBENSJAHREN**

Ursula Henzinger
Hamburg 2023

2 **DURCH BERÜHRUNG ZUR BINDUNG**

Babys und Kleinkinder haben ein basales Bedürfnis nach Berührung. Zur Körperberührung kommen mit jedem Reifungsschritt neue Dimensionen von Berührung dazu.

- Erweiterung des kindlich autonomen Bindungsverhaltens durch Reifungsschritte
- Veränderung des kindlichen Bedürfnisses nach Berührung durch Reifungsschritte
- berührende Erfahrungen sind prägungsähnliche Prozesse

3

Bindung (nach John Bowlby, 1969)

ist ein tiefes dauerhaftes Band, das eine Person mit einer anderen über Zeit und Raum hinweg verbindet.

Ein verlässliches inneres Bild von Bindung entsteht innerhalb der Eltern-Kind-Beziehung während der ersten vier Lebensjahre durch viele wohltuende und Vertrauen stiftende Erfahrungen und Zuwendung, die Zeit kostet.

4

Prägungsähnliche Prozesse (nach Bernhard Hassenstein, 1987)

sind Lernvorgänge, die in bestimmten Entwicklungsphasen besonders leicht und schnell vollzogen werden können (vgl. *Bonding* nach Klaus & Kennel, 1976 und *Rebonding* nach Harms, 2000: für die Mutter/Eltern eine Prägung – ein einmaliger, kaum rückgängig zu machender Lernvorgang, der die Fürsorge erleichtert)

Bindungsverhalten (nach John Bowlby, 1989)

ist ein angeborenes Verhalten des Babys und Kleinkindes, das in Situationen der emotionalen Unsicherheit durch den Wunsch nach Nähe ausgelöst wird.

In „Bindung und Autonomie“ wird der Begriff für nächstiftendes Verhalten von Kindern bis zum Alter von 4-5 Jahren verwendet.

5 **AB DER GEBURT BINDUNGSVERHALTEN DES SÄUGLINGS**

- Brustsuchen
- Saugen
- Weinen
 - a) Trennungsprotest
 - b) Kontakt- und Verlassenheitsweinen
- Sich-Anschmiegen
- Augenkontakt
- (soziales) Lächeln

7 **KÖRPERBERÜHRUNG BEDÜRFNIS DES SÄUGLINGS**

Erleben von Nähe, Nahrung, Körperrhythmen und Bewegungen der Bezugsperson.

9 **HERAUSFORDERUNG**

- Körperkontakt kann Unruhe, Unbehagen und Stress verstärken,
- und auch zu einem feinen Abgleich von Lebensrhythmen führen, wenn es Anerkennung dafür gibt.

10 **BERÜHRENDER MOMENT=PRÄGUNGSÄHNLICHER PROZESS**

Beispiel: Eine Mutter ist nach einer sehr anstrengenden Nacht mit mehrmaligen langen Stillversuchen erschöpft und traurig. Sie kann sich nicht vorstellen, dass es noch gelingen kann, ihr Baby ausreichend zu ernähren. Bei der Hebamme drückt sie ihre Empfindungen, Gefühle und Gedanken aus und hält das alles mit ihr zusammen aus.

Ermutigt legt sie ihr Baby wieder an. Fest angeschniegelt saugt es ruhig und rhythmisch. Tiefenentspannt und zufrieden schläft es an ihrem Körper ein.

12 **1. REIFUNGSSCHRITT AB 6-9 MONATEN
BINDUNGSVERHALTEN DES MOBILEN BABYS**

- Zuflucht-, Beruhigung- und Trostsuchen bei der Hauptbezugsperson
- rückversichernder Blick („social referencing“)
- nonverbales Appellieren
- Nachfolgen
- Klammern
- Trennungsangst
- Kuscheln
- Streicheln
- beim Namen nennen („Mama“ und „Papa“)
- Grüßen
- Versöhnen

17 **GEWAHR-WERDEN DER BINDUNG
BEDÜRFNIS DES MOBILEN BABYS**

Augenblicke, in denen das Baby und seine Bezugsperson erleben, dass sie etwas Einzigartiges miteinander verbindet.

23 **HERAUSFORDERUNG**

- Die besondere Rolle als *sichere Basis* kann für die Hauptbezugsperson mit einem Gefühl der Unfreiheit verbunden sein,
- und auch zu Beweglichkeit führen, wenn das Baby bekommt, wonach es verlangt – nicht weniger und nicht mehr.

24 **BERÜHRENDER MOMENT=PRÄGUNGSÄHNLICHER PROZESS**

Beispiel: Während eines Gruppen-Vormittags geht die Mutter kurz aus dem Raum, verabschiedet sich aber vorher von ihrem spielenden Baby (weil es das letzte Mal nach ihrem Verschwinden verzweifelt war).

Als sie wiederkommt, empfängt sie das Baby mit einem strahlenden Begrüßungs-Blick.

26 **2. REIFUNGSSCHRITT AB 14-24 MONATEN
BINDUNGSVERHALTEN DES KLEINKINDES**

- aktives Suchen
- Ansprechen
- Rufen
- Ausloten von Spielräumen und Grenzen

- offener Ausdruck von (starken) Gefühlen im Zusammenhang mit Eigensinn, Misserfolg, Frustration, Rivalität, Eifersucht
- Verabschieden

30 **EMPATHISCHES EINFÜHLEN
BEDÜRFNIS DES KLEINKINDES**

- Ein Moment, in dem mich mein Gegenüber mit seinem Gefühl berührt und ich mir bewusst bin, dass das *sein* Gefühl ist.
- Oder ein Moment, in dem mein Gegenüber sich durch mein Gefühl berühren lässt - im Bewusstsein, dass es *mein* Gefühl ist.

32 **HERAUSFORDERUNG**

- Trotz, Wut, Rivalität und Eifersucht des Kindes können bei der Bezugsperson „starke“ Gefühle und Hilflosigkeit auslösen,
- und auch zu Klarheit führen, wenn eigene Gefühle und Grenzen bewusst werden.

34 **BERÜHRENDER MOMENT=PRÄGUNGSÄHNLICHER PROZESS**

Beispiel: Ein zweijähriges Mädchen schläft immer wieder einmal mit seinem Papa ein. Das war am Anfang nicht ganz einfach für die Kleine. Sie sagt der Mama öfter, dass sie „traurig“ (traurig) ist, wenn Mama „abeiten“ (arbeiten) muss. Einmal schauen sie zusammen ein Bilderbuch an, wo ein Papa-Tier mit seinem Kleinen zusammengekuschelt am Schlafplatz liegt. Sie zeigt auf das Bild und sagt zuversichtlich: „Die Mama kommt wieder!“

35 **3. REIFUNGSSCHRITT AB 4-5 JAHREN
BINDUNGSVERHALTEN DES KINDERGARTENKINDES**

- beharrliches Nachfragen und verbales Klären von Erlebnissen, Konflikten, Regeln und Ordnungen
- Ausdruck von inneren Konflikten, (unklaren) Ängsten und komplexen Gefühlen (Schuld, Scham, Neid, Geiz)
- Zeigen von Liebe und Treue den Bezugspersonen gegenüber

38 **VERSTEHEN
BEDÜRFNIS DES 4 BIS 5 JÄHRIGEN**

- Ein Augenblick, in dem ich – oft plötzlich – von Lebenswelt und Gedanken eines anderen berührt bin und der andere das wahrnimmt.
- Ein Augenblick, in dem ein anderer von meiner Lebenswelt und meinen Gedanken berührt ist und ich das wahrnehme.

40 **HERAUSFORDERUNG**

- Fragen, Ängste, selbstbewertende Gefühle und Fehlverhalten des Kindes können existentielle Themen der Bezugsperson berühren,
- und auch zur Übereinstimmung ihres Tuns, Denkens, Fühlens und Empfindens führen, wenn sie sich offen und ehrlich damit auseinandersetzt.

41 **BERÜHRENDER MOMENT=PRÄGUNGSÄHNLICHER PROZESS**

Beispiel: Eine dreifache Mutter macht ihrem Vierjährigen in einer turbulenten Familiensituation heftige Vorwürfe, weil wieder einmal ein bestimmter Stift vom Schreibtisch fehlt, den er so gern hat (aber nicht ungefragt nehmen soll). Später sitzt sie mit ihm alleine im Auto, weil sie ihn zu einer Kinder-Geburtstagsfeier fährt. Noch ganz voll von den Ereignissen der letzten Stunden sammelt sie sich und ist still. Auf

einmal sagt ihr Sohn von hinten ganz ruhig: „Mama, i hab das nicht genommen!“

42 **BERÜHREND=VERBINDEND**

Herkunft des Wortes: von Althochdeutsch „bruor“ = die Bewegung

1. Körperkontakt (ab der Geburt)
2. Gewähr-Werden der Bindung (ab 6-9 Monaten)
3. Einfühlen (ab 14-24 Monaten)
4. Verstehen (ab 4 Jahren)

44 **LITERATUR**

- Bowlby, John (1975): Bindung, Eine Analyse der Mutter-Kind-Beziehung (Attachment and Loss, Volume I, Attachment 1969), Kindler, München
- Deyringer, Mechthild (2017): Bindung durch Berührung, Psychosozial-Verlag
- Hassenstein, Bernhard (1973): Verhaltensbiologie des Kindes, Piper
- Harms, Thomas (2019): Emotionelle Erste Hilfe, Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Therapie, Psychosozial-Verlag
- Henzinger, Ursula (2017): Bindung und Autonomie in der frühen Kindheit. Humanethologische Perspektiven für Bindungstheorie und klinische Praxis, Psychosozial-Verlag
- Klaus, M.H. & Kennell, J.H. (1976). *Parent-Infant-Bonding*. St. Louis, Toronto, London: C.V. Mosby Company.
- Team AFB, 2013 und Henzinger, Ursula (2022): 12 Beobachtungsbögen zur Interaktion von Säugling, Baby, Kleinkind und Kind ab 4 Jahren mit 1. und 2. Bezugsperson